

# Zusammenstellung der Anträge der Hauptversammlung

Für die Hauptversammlung 2015 lagen folgende - fristgerecht eingegangene - Anträge vor:

<b>Antrag 1</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Landesvorstand		45	5	1
<b>Satzungsänderung: Änderung des Vereinsnamens</b>				
§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr	<i>§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr</i>	Beide	Geschlechter	
Die Vereinigung führt den Namen "Vereinigung Bayerischer Realschuldirektoren e. V." (VBR). Ihr Sitz ist Nürnberg. (...)	Die Vereinigung führt den Namen "Vereinigung Bayerischer Realschuldirektorinnen und Realschuldirektoren e. V." (VBR). Ihr Sitz ist Nürnberg. (...)	sollen	im	
		Vereinsnamen gleichberechtigt vertreten sein. Es gebietet sich deshalb, den Namen des Vereins zu ergänzen.		

<b>Antrag 2</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Landesvorstand		48	0	1
<b>Satzungsänderung: Einladung zur Hauptversammlung - Ergänzung des Versandwegs</b>				
§ 6 Hauptversammlung	§ 6 Hauptversammlung	Die weite Verbreitung der E-Mail-Nutzung bei den Mitgliedern sowie der dadurch kostengünstige Versand der Einladungen lassen die Satzungsänderung plausibel erscheinen.		
(...)	(...)			
c) Die Einladung zu einer ordentlichen Hauptversammlung muss mindestens sechs Wochen vor dem vorgesehenen Zeitpunkt unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der bereits vorliegenden Anträge schriftlich erfolgen. Bei außerordentlichen Hauptversammlungen genügt eine Frist von drei Wochen.	c) Die Einladung zu einer ordentlichen Hauptversammlung muss mindestens sechs Wochen vor dem vorgesehenen Zeitpunkt unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der bereits vorliegenden Anträge schriftlich <u>oder per E-Mail</u> erfolgen. Bei außerordentlichen Hauptversammlungen genügt eine Frist von drei Wochen.			

<b>Antrag 3</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Eva Maria Borns	BV Unterfranken	49	0	0
<b>Verstärkung der integrierten Lehrerreserve/mobilen Reserve</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass die Erhöhung der integrierten mobilen und integrierten Lehrerreserve an Realschulen ausgebaut wird.				
<i>Reduzierung des Unterrichtsausfalls und zur Entlastung der Lehrkräfte</i>				

<b>Antrag 4</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Peter Lukes	BV Unterfranken	49	0	0
Die VBR setzt sich dafür ein, dass die Erhöhung der integrierten mobilen und integrierten Lehrerreserve an Realschulen ausgebaut wird.				
<i>Reduzierung des Unterrichtsausfalls und zur Entlastung der Lehrkräfte</i>				

<b>Antrag 5</b>	Der Antrag wird abgelehnt	ja	nein	Enth.
Antrag: Peter Lukes	BV Unterfranken	13	27	3
<b>Zweites Profilfach in Wpf.-Gruppe III b</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass in der Wahlpflichtfächergruppe III b im Rahmen der Budgetierung zwei Profilfächer (z. B. Kunst und Werken) angeboten werden dürfen. Dabei sind regionale Bedürfnisse zu berücksichtigen.				

*Förderung der Vielfalt der Schülerbegabungen und der Ausbildungsmöglichkeiten (auch unter dem Gesichtspunkt der gestiegenen Zahl der Übertrittsschüler aus dem Gymnasium, für die die Gruppe III b oft die einzige, späte Möglichkeit zum Übertritt bietet).*

<b>Antrag 6</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Peter Lukes	BV Unterfranken	49	0	0
<b>Schulbegleiter</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass Schulbegleiter eine geeignete Qualifikation nachweisen müssen. Zudem ist sicherzustellen, dass die Erziehungsberechtigten und das Jugendamt verpflichtet werden, eine geeignete Ersatzperson zu benennen.				
<i>Diese obigen, für die Schulleitung wichtigen Anliegen sind bisher gesetzlich nicht eingefordert.</i>				

<b>Antrag 7</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Peter Lukes	BV Unterfranken	49	0	0
<b>Verwaltungsangestellte: Ausstattung der Schulen; Haushaltsmittel</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass alle ausgebrachten Stellen für Verwaltungsangestellte besetzt werden und dass der Etat für die über den Ministerialbeauftragten bzw. der Regierung zugeteilten Stunden entsprechend des wachsenden Durchschnittsalters und der damit bedingten Lohnanhebungen angepasst werden. Zudem: Die VBR setzt sich dafür ein, dass die Wiederbesetzungssperre für Verwaltungsangestellte an Realschulen aufgehoben wird.				
<i>kein (unchristliches und unsoziales) Sparen an niedrigen Einkommen; Sicherstellung des bekannt hervorragenden Dienstleistungsangebots unserer Sekretariate</i>				

<b>Antrag 8</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Peter Lukes	BV Unterfranken	45	0	4
<b>Einführung der Wpf.-Gruppe IV</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass die Wahlpflichtfächergruppe III b in eine eigenständige Wahlpflichtfächergruppe IV übergeführt wird und dass damit Schülerinnen und Schülern durch die damit verbundenen rechtlichen Regelungen bzgl. des Schülertransports ( <b>Schülerbeförderungsverordnung – SchBefV</b> ) nicht schlechter gestellt werden als z.B. Schülerinnen und Schülern in Ballungsgebieten.				
<i>Derzeitige Benachteiligung von Schülern in ländlichen und Randgebieten Bayerns.</i>				

<b>Antrag 9</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Obb-O & Obb-W		46	2	1
<b>Leistungsprämie für angestellte Lehrkräfte</b>				
Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass analog zu verbeamteten A13 Lehrkräften auch angestellte Lehrkräfte (LAv) und angestellte Fachlehrkräfte eine Leistungsprämie erhalten können.				
<i>Lehrkräfte, die im unbefristeten Angestelltenverhältnis arbeiten, haben die gleichen Leistungen zu erbringen wie ihre verbeamteten KollegInnen. Besonders engagiertes Arbeiten über die unterrichtliche Tätigkeiten hinaus sollte ebenfalls entsprechend belohnt werden können.</i>				
<i>Zwar gibt es bei Fachlehrkräften den Aufstieg von A10 in A11, dieser erfolgt jedoch automatisch, egal welche Leistungen eine Lehrkraft erbringt. Gerade Fachlehrkräfte haben aber Fächer, z. B. IT, HE, Kunsterziehung/Werken, die für das Schulleben von großer Bedeutung sind. Bei fächerübergreifender Projektarbeit sind sie meist stark involviert,</i>				

zum Beispiel IT und Deutsch bei der Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe. Auch diese Lehrkräfte müssen im Zuge der Gleichbehandlung die Möglichkeit erhalten, für besonderes Engagement eine Leistungsprämie zu bekommen.

<b>Antrag 10</b>	Der Antrag wird abgelehnt	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Obb-O & Obb-W		19	22	4

**Funktionslose Beförderung bei Fachlehrkräften**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass analog zu verbeamteten A13 Lehrkräften auch verbeamtete Fachlehrkräfte in den Genuss einer leistungsbezogenen Bezahlung (A11+AZ) ohne Amt (funktionsloses Beförderungsamt) kommen.

~~Zwar gibt es bei Fachlehrkräften den Aufstieg von A10 in A11, dieser erfolgt jedoch automatisch, egal welche Leistungen eine Lehrkraft erbringt.~~ **Änderung: 1. Satz wird gestrichen.**

Gerade Fachlehrkräfte haben aber Fächer, die für das Schulleben von großer Bedeutung sind, z. B. HE, Kunsterziehung / Werken / Sport / Musik. Auch diese Lehrkräfte müssen im Zuge der Gleichbehandlung von Beamten die Möglichkeit erhalten ein funktionsloses Beförderungsamt zu bekommen.

<b>Antrag 11</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Obb-O & Obb-W		47	0	2

**Profilfächer in Wpf.-Gruppe III b als wissenschaftlicher Unterricht**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass der Unterricht in allen Profilfächern der Wahlpflichtfächergruppe III b grundsätzlich mit daraus folgender Stundenreduzierung als wissenschaftlicher Unterricht gewertet wird, und nicht nur der in Sozialwesen.

Das jeweilige Fach (z.B. Kunsterziehung, Werken, HE, Musik) ist im Zweig III b Vorrückungsfach, es werden neben praktischen Arbeiten kleine und 3 große Leistungsnachweise angefertigt. Am Ende steht eine Abschlussprüfung, die einen praktischen Teil über 240 Minuten und einen zentral gestellten schriftlichen Teil, der 90 Minuten umfasst.

Der Arbeitsaufwand sowohl für die Vorbereitung des Unterrichts als auch die Erstellung, Korrektur und Bewertung schriftlicher Arbeiten entspricht durchaus dem in wissenschaftlichen Fächern. Dazu zählen schließlich auch Fächer wie Geschichte, Erdkunde, Religion / Ethik, IT (bei Nachqualifikation) und Biologie, in denen nie Schulaufgaben oder Abschlussprüfungen geschrieben werden.

<b>Antrag 12</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Schwaben-Nord		49	0	0

**Gebundene Ganztagsklassen: Anrechnung für Schulleitung**

Pro zwei gebundenen Ganztagsklassen sollte es 1 Stunde Anrechnung für die Schulleitung geben.

<b>Antrag 13</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Schwaben-Nord		49	0	0

**Gebundene Ganztagsklassen: Budgetzuschlag erhöhen**

Für die gebundenen Ganztagsklassen sollte der Budgetzuschlag von 8 LWStd auf 12 LWStd angehoben werden.

<b>Antrag 14</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Schwaben-Nord		46	0	3

**Ganztagsklassen: Budgetzuschlag zum Ausgleich der Klassengröße bei Regelklassen**

Durch die Bildung von gebundenen Ganztagsklassen (Klassengröße maximal 24 Schüler) entstehen oft große reguläre Parallelklassen. Daher sollte für die Ganztagsklassen ein weiterer Budgetzuschlag erfolgen, um übergroße Parallelklassen zu vermeiden.

<b>Antrag 15</b>	Der Antrag wird abgelehnt	ja	nein	Enth.
------------------	---------------------------	----	------	-------

Antrag: BV Schwaben-Nord		4	26	8
<b>Gebundene Ganztagsklassen: Reduzierung auf 3 Pflichtnachmittage</b>				
Die Vorschrift, dass es mindestens 4 Betreuungstage sein müssen, steht der Akzeptanz von gebundenen Ganztagsklassen (vor allem auf dem Land) entgegen. Es sollte möglich sein, dass ein Nachmittag flexibel gehandhabt wird, damit Schüler am Vereinsleben und anderen außerschulischen Aktivitäten teilnehmen können.				

<b>Antrag 16</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Schwaben-Nord		27	0	11

<b>Ganztagsangebot: Erhöhung der Vergütung des externen Personals</b>				
Die Vergütung des externen Personals an den Ganztagschulen sollte deutlich angehoben werden, wenn sie eine qualifizierte pädagogische Ausbildung haben, wie z. B. ausgebildete und arbeitslose Realschullehrkräfte. Denn es geht nicht nur um die Beaufsichtigung, sondern auch um die pädagogischen (Lerntutoren) und sozialen (Tutoren für die Eingangsgruppe) Kompetenzen der Schüler zu steigern.				

<b>Antrag 17</b>	Der Antrag wird abgelehnt	ja	nein	Enth.
Antrag: Schwaben-Nord		6	21	12

<b>Reduzierung der Klassengrößen-Höchstgrenze</b>				
Pro Schuljahr sollte die zulässige Klassenhöchststärke um 1 Schüler reduziert werden.				

<b>Antrag 18</b>	Der Antrag wird zurückgezogen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Schwaben-Nord		--	--	--

<b>Inklusion: Berücksichtigung im Budget oder bei der Klassengrößen-Höchstgrenze</b>				
Inklusionsfälle an Schulen müssen auf das Budget oder auf die Klassenstärken angerechnet werden.				

<b>Antrag 19</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Schwaben-Nord		13	6	19

<b>Anrechnungen für Inklusion auch für kirchliche Schulen</b>				
Die bestehenden Anrechnungen für Inklusion gelten nicht für kirchliche Schulen, es gibt keine Refinanzierung. Dieser Zustand muss geändert werden.				

<b>Antrag 20</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Oberpfalz		35	0	3

<b>Zeitnahe Einführung der erweiterten Schulleitung</b>				
Die VBR setzt sich dafür ein, dass die Mittlere Führungsebene möglichst zeitnah an allen Realschulen umgesetzt wird, um die Chancengleichheit von Bewerbern um Funktionsstellen wieder herzustellen.				
<i>Mit der Einführung der mittleren Führungsebene können Lehrkräfte ins Beförderungsamtsamt A14 gelangen. Bei gleichen sonstigen Voraussetzungen werden bei einer Bewerbung um eine Funktionsstelle (z.B. ZWRSK) diese Bewerber einer Lehrkraft in A13Z vorgezogen. Nachdem es aber zurzeit ausschließlich an den größten Schulen die Möglichkeit der Beförderung in die mittlere Führungsebene gibt und diese Stellen nur intern besetzt werden, bleibt zu befürchten, dass, solange die mittlere Führungsebene nicht an allen Realschulen umgesetzt ist, gute Lehrkräfte aus kleinen Schulen benachteiligt werden.</i>				

<b>Antrag 21</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Oberfranken		37	0	1

<b>Verwaltungsangestellte: Stellenbeschreibung</b>				
Aktualisierung der Stellenbeschreibung für Verwaltungsangestellte im Realschulbereich.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die derzeitige Stellenbeschreibung stammt aus R4-Zeiten</li> <li>- keine Berücksichtigung neuer Aufgabenbereiche</li> </ul>				

- keine Berücksichtigung des Partei- Telefonverkehrs als Ressourcenfresser

<b>Antrag 22</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Mittelfranken		32	1	5

**Beurteilungsverfahren: Spitzenprädikate auch bei Tätigkeit nur an der Schule**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass das Beurteilungsverfahren in der Richtung modifiziert wird, dass die unterrichtliche und erzieherische Tätigkeit sowie die sonstigen schulbezogenen Aufgaben an der Schule zu einem Spitzenresultat führen können. Die darüberhinausgehenden Leistungen sind zu erfassen und bei einer Bewerbung für einschlägige Funktionen gegebenenfalls zu berücksichtigen.

*Viele schulintern hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch das derzeitige Verfahren benachteiligt.*

<b>Antrag 23</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Mittelfranken		37	0	0

**~~Behinderte Kinder~~ Änderung: Inklusionsschüler als Zähler Schüler berücksichtigen**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, zu der ehemaligen Regelung zurückzukehren, behinderte Kinder - nach Art der Beeinträchtigung - mehrfach zu zählen.

*Verminderung der Klassenstärke*

<b>Antrag 24</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: BV Mittelfranken		33	0	0

**~~Behinderte Kinder~~ Änderung: Inklusionsschüler: Zuweisung externen Fachpersonals**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass Schulen mit Schülern, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben, externes Fachpersonal zugewiesen wird.

<b>Antrag 25</b>	Der Antrag wird angenommen	ja	nein	Enth.
Antrag: Thomas Weiland		11	0	13

**~~Behinderte Kinder~~ Änderung: Inklusionsschüler: Zuweisung externen Fachpersonals**

Die VBR soll sich dafür einsetzen, dass Schulen mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die an einer Regelschule im Ganztagsbetrieb unterrichtet werden, die Höchstgrenze der Budgetstunden von 3 auf 5 erhöht wird.

*Die Budgetstunden werden nicht auf 29, sondern auf 42 Wochenstunden verteilt.*



*Vorstand der VBR in der Aula der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule Dachau*